Anlage 4

Hannover Congress Centrum

Lagebericht zum 31. Dezember 2018

A. Geschäftsverlauf

- Allgemeine wirtschaftliche Situation und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

B. Wirtschaftliche Lage

- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

C. Ausblick sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

A. Geschäftsverlauf

Allgemeine wirtschaftliche Situation und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

---

Das Hannover Congress Centrum ist eines der größten messeunabhängigen Kongress- und Veranstaltungszentren Deutschlands und wird als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Hannover nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) sowie der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) und den Bestimmungen der Satzung des Eigenbetriebes geführt.
Gegenstand des Unternehmens sind im Wesentlichen die Vermietung von Hallen, Räumen, Sälen und Freiflächen für Kongresse, Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen jeder Art sowie der Betrieb und die Verwaltung von gastronomischen Einrichtungen aller Art.
Mit seiner über 100jährigen Geschichte ist das Hannover Congress Centrum anerkannter und seit vielen Jahrzehnten bekannter Treff- und Mittelpunkt für das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Landeshauptstadt Hannover und als großes Kongress- und Veranstaltungszentrum deutschland- und europaweit bekannt.

Im Jahr 2018 konnte sich das Hannover Congress Centrum trotz der zunehmenden Unwägbarkeiten im nationalen und internationalen Umfeld sowie der erhöhten branchenbedingten Wettbewerbsintensität behaupten und insgesamt eine sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung nehmen.
Ein hervorzuhebender Aspekt war - neben der Entwicklung im Rahmen einer Sonderveranstaltung in der HDI Arena – die im Vergleich zum Planansatz positive Geschäftsentwicklung im Kernbereich Veranstaltungen.

Die Umsatzerlöse belaufen sich für das Geschäftsjahr auf insgesamt T€ 17.892,7. Im direkten Vergleich zum Vorjahr eine Veränderung um -T€ 1.226,7 (- 6,4 %).
Im Veranstaltungsbereich ist für das Geschäftsjahr gegenüber dem Planansatz eine Steigerung in Höhe von T€ 1.116,8 (11,1 %) zu verzeichnen. Im Vorjahresvergleich, der nur bedingt vergleichbar ist, eine Veränderung um -T€ 807,2 (-6,7 %).
Die Umsatzerlöse in der HDI Arena nahmen, auch resultierend aus dem Sondereffekt eines Großkonzertes, insgesamt eine positive Entwicklung. Gegenüber dem aufgrund der Sonderveranstaltungen nur bedingt vergleichbaren Vorjahr eine Veränderung in Höhe von -T€ 407,9 (-6,2 %).

Strategisches Ziel war es, im Geschäftsjahr 2018 den Konsolidierungsprozess insgesamt weiter fortzusetzen und zu stabilisieren.

Das Hannover Congress Centrum hat auch im Geschäftsjahr 2018 das geplante Jahresziel (ein positives operatives Ergebnis in Höhe von T€ 400) erreicht und analog zum Vorjahr wieder übertroffen. Das operative Jahresergebnis beläuft sich auf T€ +963,6, gegenüber dem Vorjahr (T€ 827,3) eine Steigerung in Höhe von T€ 136,3 (16,5 %).

Im Zusammenhang mit der seit 2014 bestehenden Beteiligung an der medcon & more medical congress management Hannover GmbH hat der Betriebsausschuss am 28. Mai 2018 die Erhöhung des Geschäftsanteils der beiden verbleibenden

Gesellschafter Deutsche Messe AG und Hannover Congress Centrum auf jeweils 50 % beschlossen. Die Gesellschafterversammlung der medcon & more hat am 2. Juli 2018 den Beschluss zur strategischen Neuausrichtung und Umfirmierung der Gesellschaft in „Hannover Convention GmbH“ gefasst. Übergeordnetes strategisches Ziel ist die Erhöhung der Veranstaltungszahlen im Bereich Kongress- und Tagungswirtschaft sowie Events für den Standort Hannover unter Nutzung der Kapazitäten der beiden Gesellschafter.

B. Wirtschaftliche Lage
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Hannover Congress Centrum weist im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ - 1.790,8 aus.

Das **operative Jahresergebnis** bereinigt um die durch das HCC nicht direkt zu beeinflussenden Erträge/Aufwendungen für:

- Erträge aus Beteiligung DMAG (T€ 997,4)
- Hannover Marketing & Tourismus GmbH (T€ 720,0),
- den allgemeinen Strukturkosten (T€ 2.880,0)
- sowie anteiliger Personalkosten (T€ 151,8) aus dem Tarifvertrag Beschäftigungssicherung der Landeshauptstadt Hannover, die dem HCC nicht in voller Höhe angerechnet werden,

beläuft sich auf **T€ + 963,6**.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf T€ 17.892,7, gegenüber dem Planansatz eine Steigerung in Höhe von T€ 3.392,7 (+ 23,4 %). Diese erfreuliche Entwicklung ist im Wesentlichen durch einen positiven Verlauf im Veranstaltungsbereich sowie dem Sondereffekt eines Großkonzertes in der HDI Arena begründet.
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Umsatzerlöse um -T€ 1.226,7 (-6,4 %) vermindert.

Die Summe Betriebliche Erträge beläuft sich im Geschäftsjahr 2018 auf T€ 18.368,1, gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung um -T€ 1.308,6 (-6,7 %).

Der Materialaufwand beläuft sich gesamt auf T€ 8.244,3, gegenüber dem Planansatz (T€ 6.922,7) eine veranstaltungsbedingt insgesamt höhere Inanspruchnahme von T€ 1.321,6.

Der Personalaufwand für das Stammpersonal inkl. der Aushilfen beläuft sich auf T€ 6.215,1, gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz eine Zunahme um T€ 785,1 (14,5, %). Diese Entwicklung ist außer auf die allgemeine Tarifentwicklung auf den qualifizierten Ausbau des Stammpersonals im Sachgebiet Service-Center sowie auf den veranstaltungsbedingt gezielten Ausbau des eigenen Aushilfspools im HCC zurückzuführen.

Die Gesamtpersonalkosten inkl. der in Anspruch genommenen externen Dienstleister (T€ 1.498,6) sowie der Provisionen für Servicepartner (T€ 815,2) belaufen sich auf T€ 8.528,9, gegenüber dem Planansatz umsatz- und veranstaltungsbedingt eine insgesamt höhere Inanspruchnahme von T€ 1.031,0 (13,8 %).

Im Verhältnis zur Summe betrieblicher Erträge beläuft sich die Gesamtpersonalkostenquote im Jahr 2018 auf 46,4 %, gegenüber dem Vorjahr (43,4 %) eine Veränderung um 3,0 %-Punkte.

Die Summe Betriebliche Aufwendungen beläuft sich im Geschäftsjahr 2018 auf T€ 20.829,3 und ist gegenüber dem Planansatz im Wesentlichen durch höhere Gebäudereparatur- und Instandhaltungsaufwendungen sowie die veranstaltungsbedingt höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen, inkl. der damit verbundenen Aufwendungen für Provisionszahlungen gegenüber Hannover 96 sowie den Dienstleistern, beeinflusst.

Im Geschäftsjahr 2018 erhielt das Hannover Congress Centrum von der Deutsche Messe AG eine anteilige Ausschüttung für 2017 in Höhe von T€ 997,4, die im Beteiligungsergebnis ausgewiesen wird.

Im Berichtsjahr belaufen sich die Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie Finanzanlagen auf insgesamt T€ 2.062,0. Die Einzelprojekte wurden im Rahmen der zeitlichen und finanziellen Vorgaben durchgeführt.

Im Jahr 2018 wurden die zur Verfügung stehenden Mittel im Wesentlichen für die Sanierung der Konferenzräume des neuen Konferenzraums Future Meeting Space (T€ 1.048,5), der WC-Sanierung Leibniz Saal (T€ 214,2), inkl. der Fortführung der weiteren Bauabschnitte im Rahmen der Fassadensanierung (T€ 206,4) sowie kleinerer Modernisierungsmaßnahmen gebunden.

Den Investitionen stehen insgesamt planmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 2.231,0 gegenüber.

Im Berichtsjahr ergab sich eine erhöhte Eigenkapitalquote in Höhe von 55,1 % (53,8 % Vorjahr).

Die Bilanzsumme beläuft sich im Geschäftsjahr auf T€ 37.344 (Vorjahr: T€ 37.659).

Derzeit ist das Anlagevermögen zu 61,1 % durch das Eigenkapital gedeckt.

Die Finanzierung des Geschäftsbetriebs des HCC war durch die bestehenden Finanzierungsvereinbarungen mit der Landeshauptstadt Hannover (LHH) jederzeit gesichert. Diese Finanzierungsgrundlage besteht fort.

C. Ausblick sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für 2019 strebt das Hannover Congress Centrum auf Basis der bestehenden Mittelfristplanung einen Gesamtumsatz in Höhe von rd. Mio. € 16,2 an.
Diese Entwicklung soll trotz der nach wie vor unverändert schwierigen branchenbedingten Rahmenbedingungen sowie der Wettbewerbsintensität im Rahmen der in den letzten Jahren erzielten Erfolge im Kontext der umgesetzten wirtschaftlichen Sanierungskonzepte dazu führen, eine weitere stabile und positive betriebswirtschaftliche Geschäftsentwicklung zu begünstigen und auf diesem Niveau in den Folgejahren fortzuschrieben.

Dabei soll – gegebenenfalls auf niedrigerem Umsatzniveau – ein weiterhin positives operatives Jahresergebnis in Höhe von T€ + 400 realisiert und fortgeschrieben werden.

Diese Zielerreichung steht in direktem Zusammenhang mit einer Reihe von Voraussetzungen und Herausforderungen, die für eine erfolgreiche Realisierung von entscheidender Bedeutung sein werden:

Es bedarf einer weiterhin fortbestehenden Bereitschaft, die Wettbewerbsfähigkeit des Hannover Congress Centrum mit entsprechend gezielten Schwerpunkt- Investitionen zu stärken und zu optimieren.
Aus Sicht der Betriebsleitung kann die Fortführung der gelebten Praxis im Rahmen der jeweils zur Verfügung gestellten Investitionsmittel, auch künftig ein geeignetes Instrument darstellen.

Die wesentlichen Voraussetzungen im Veranstaltungsportfolio, die entscheidend für die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre waren, dürfen nicht in überdurchschnittlichem Umfang negativen Veränderungen unterliegen.
Hierbei wird zukünftig, noch stärker als in der Vergangenheit, die strategisch bewusste Weiterentwicklung des Kongressstandorts Hannover von entscheidender Bedeutung sein. Sowohl die offensive bzw. aggressive Gesamtentwicklung des Wettbewerbs auf allen Ebenen als auch die besondere Herausforderung der positiven und aktiven Entwicklung eines Kongressstandortes in einer erfolgreichen Messestadt werden hierbei besondere Herausforderungen sowie Zielkonflikte darstellen.

Weiterhin ist auch der sportliche Erfolg von Hannover 96 mit entsprechender Zugehörigkeit zur 1. Fußball-Bundesliga zu benennen. Das Engagement im Rahmen des Catering in der HDI Arena stellt einen wesentlichen Ergebnisbeitrag dar, der durch anderweitige Aktivitäten im Veranstaltungsbereich nicht in entsprechender Größenordnung kompensiert werden kann. In diesem Zusammenhang sind auch über den Liga-Spielbetrieb hinaus die in den letzten Jahren zusätzlich zu verzeichnenden Sonder- bzw. Großveranstaltungen (Großkonzerte, Fußball-Länderspiele, Euro-League etc.) zu benennen.

Die weiterhin positive mittelfristige Gesamtentwicklung steht in direkter Abhängigkeit zu den vorgenannten Rahmenbedingungen.

Das Management- und Produktkonzept Nachhaltigkeit / CSR (Corporate Social Responsibility) muss kontinuierlich als Wettbewerbsvorteil und Management-strategie gefördert und weiterentwickelt werden.
Mit den in diesem Zusammenhang seit 2007 entwickelten Strategien und Konzepten ist es dem HCC gelungen, die Marke „HCC“ in einem sehr speziellen, für die Größenordnung des Hauses einzigartigen Umfang, zu positionieren.

Es bedarf einer progressiven und auf zusätzliche Dynamik und Aktivität ausgerichteten Struktur im Standortmarketing für den „Veranstaltungs- und Kongressstandort Hannover“.
Hierbei geht es zum einen um eine Stabilisierung der im Wettbewerb erzielten Marktanteile und zum anderen vor allem auch darum, für die in den letzten Jahren entstandenen und offensiv entwickelten Zusatzangebote zusätzliche Marktanteile zu erarbeiten.
Hierbei wird in den Folgejahren besonders die kooperative Entwicklung der Hannover Convention GmbH ein besonderer Aufgabenschwerpunkt, der gemeinsam mit der Meeting Branche in Hannover ansteht, sein.

Dementsprechend sind die auf Basis der zum heutigen Zeitpunkt bestehenden Festbuchungen und Reservierungen sowie der gezielten Akquisitionsmaßnahmen im Veranstaltungsbereich angestrebten Umsatzgrößenordnungen – trotz des allgemein prognostizierten konjunkturellen Wachstums – weiterhin als ambitioniert, aber erreichbar zu betrachten.

Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind daher mit Risiken und Unsicherheiten behaftet.

Um die mittelfristig vorgesehene Ergebnisfortschreibung sicherstellen zu können, sind weitere Veränderungen im Kostenmanagement sowie strukturelle Organisationsverbesserungen erforderlich. Neben neuen Veranstaltungskonzepten, die flexibel auf Markt- und Kundenwünsche eingehen, ist vor allem eine optimale Entwicklung der Veranstaltungszahlen in den einzelnen Geschäftsfeldern die Grundvoraussetzung.

Hierbei wird nach den Umsatzzuwächsen der Vorjahre für die mittel- und langfristige Zukunft die Stabilisierung der erreichten Ergebnisse sowie eine Verbesserung des operativen Gesamtergebnisses im Rahmen der zeitaktuellen Möglichkeiten im Vordergrund stehen. Um diese Entwicklung zu gewährleisten, ist es erforderlich das vorhandene Veranstaltungs- und Angebotsportfolio weiter in Richtung überdurchschnittlich rentierlicher Veranstaltungen und Angebote zu optimieren.
Hierbei wird die Bewertung der Größenklassen-Einheiten der Veranstaltungsumsätze im Vordergrund stehen.
Gezielte Produkt- und Strategieentwicklungen sind hierbei auch im Jahr 2019 besonders im Bereich der Veranstaltungstechnik und der Servicedienstleistungen geplant.

Im Rahmen des laufenden unterjährigen Reportings werden im operativen Bereich umfassende Informationen bereitgestellt, sodass die zur Verfügung stehenden steuerungsrelevanten Informationen und Instrumentarien auf Basis der zusätzlich im vergangenen Geschäftsjahr erfolgten Erweiterungen/Optimierungen ausreichen, evtl. Risiken frühzeitig zu erkennen und notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung rechtzeitig ergriffen werden können.

Ausfallrisiken werden durch eine regelmäßig laufende Überprüfung der offenen Forderungen im Rahmen des Mahnwesens minimiert.

Aufgrund der Finanzierung des Eigenbetriebs über den Kassenkredit der Landeshauptstadt Hannover werden derzeit weder Liquiditätsrisiken noch wesentliche Risiken aus Zahlungsstromschwankungen gesehen. Dem HCC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung ersichtlich.

Die Risiken der künftigen Umsatzentwicklung liegen außer in den vorstehend genannten Faktoren auch in den Unwägbarkeiten der gesamtwirtschaftlichen und politischen Lage. Das Veranstaltungsgeschäft ist immer auch ein Spiegel dieser Gesamtentwicklung. Nachhaltig negative Entwicklungen schlagen üblicherweise – leicht zeitversetzt – in vollem Umfang durch. Auch wenn momentan positive wirtschaftliche Entwicklungen zu beobachten sind, hat die Vergangenheit gezeigt, dass dementsprechende Probleme schnell und wenig steuerbar auftreten können. Der zufrieden stellende Auftragsbestand zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2019 weist bereits auf einen zu erwartenden positiven Geschäftsverlauf hin.

Hannover, den 29. März 2019

Hannover Congress Centrum

- Betriebsleitung -